

# Weisheit und Wissenschaft im Dialog: Das neue planetarische Bewusstsein

## Wissenschaftliches Symposium

„Da wir die vor uns liegenden Probleme nicht mit dem Denken bewältigen können, das die Probleme erzeugte (Einstein), brauchen wir also ein neues Denken, das auf echter und anwendbarer Weisheit beruht. Deshalb ist der Dialog zwischen den empirischen Wissenschaften mit ihren neuesten Entwicklungen und dem von den großen Kulturtraditionen angesammelten Weisheitsschatz heute wichtiger als je zuvor.“

*Ervin László*

Samstag, 25. März 2006  
Sonntag, 26. März 2006

Ort: Veranstaltungshalle Raketenstation Hombroich  
Beginn: 10.00 Uhr (Ende gegen 18.30 Uhr)

Eintritt: Euro 175,00 pro Teilnehmer  
Schüler und Studenten: Euro 120,00 pro Teilnehmer  
(Tagungspauschale inkl. Bewirtung)  
Max. Teilnehmerzahl: ca. 50  
Anmeldungen über [www.planetlifeacademy.org](http://www.planetlifeacademy.org)

Wissenschaftliches Symposium in englischer Sprache

### Prof. Dr. Dr. Ervin László

Präsident Club of Budapest International  
System-Theoretiker, Buchautor und Wissenschaftler

### Christopher Bache

Professor of Philosophy & Religious Studies, Youngstown Ohio, USA. Mitglied des California Institute of Integrated Studies, San Francisco

### Marco Bischof

Freischaffender Wissenschaftler, Wissenschaftsautor, Referent für Grenzgebiete von Geistes- und Naturwissenschaften

### Adrian Bürgi

Stiftung WdW Fachbereich Integrale Wissenschaft

### Allan Combs

Winner of National Teaching Award 2002/03 USA;  
Buchautor; Mitgründer der Chaos-Theorie in der Psychologie

### Ashok Gangadean

Philosoph; Buchautor; Professor Haverford University;  
Gründer und Vorsitzender World Commission on Global Consciousness & Spirituality

### Michael Laitman

Führender Kabbalah-Forscher; Gründer u. Präsident des Bnei-Baruch

### Pim van Lommel

Kardiologe; NDE-Forscher

### Christine Luczynski

Stiftung WdW Fachbereich Integrale Pädagogik

### Alfonso Montuori

Professor Miami University; Human Systems Theoretiker;  
Buchautor; Wissenschaftlicher Leiter World Futures

### Christoph Quarch

Philosoph; Studienleiter des Evangelischen Kirchentages;  
Mitglied des WWC

### Maria Sagi

Traditionelle orientalische Medizin, Energiemedizin

### Raphael Schmid

Vorstand Stiftung Weltkulturerbe der Weisheitslehren

### Harris Stone

Grunder und ehemaliger Präsident The Graduate Institute  
Master of Art: Conscious Evolution / Holistic Thinking

### Hendrik Tschudi

Arzt; Buchautor; Gründer und Leiter der Flux Foundation  
Norwegen (u.a. Buchverlag und Zeitschriftenverlag)

### Roger Ziegler

Stiftung WdW Fachbereich Integrale Medizin und Psychologie

Soka Gakkai International / SGI-Deutschland  
Internationale buddhistische Laienorganisation

Weitere Teilnehmer sind angefragt.

## Weisheit und Wissenschaft im Dialog Das neue planetarische Bewusstsein

Freitag, 24. März 2006

### ▶ Vortrag und Diskussion

Die klassischen Weisheitslehren  
und das neue planetarische Bewusstsein

Samstag, 25. März 2006, Sonntag, 26. März 2006

### ▶ Wissenschaftliches Symposium

Weisheit und Wissenschaft im Dialog:  
Das neue planetarische Bewusstsein

Veranstalter

### ▶ Club of Budapest International

Planet Plaza Hombroich, D-41472 Neuss  
Tel.: +49 (0)2182-88 61 09  
Fax: +49 (0)2182-88 61 19  
E-Mail: [pla@clubofbudapest.org](mailto:pla@clubofbudapest.org)  
Internet: [www.planetlifeacademy.org](http://www.planetlifeacademy.org)

### ▶ Stiftung Weltkulturerbe der Weisheitslehren

Postfach 1110, D-79212 Elzach  
Tel.: +49 (0)7682-90 92 98  
Fax: +49 (0)7682-90 92 97  
E-Mail: [info@stiftungwdw.de](mailto:info@stiftungwdw.de)  
Internet: [www.stiftungwdw.de](http://www.stiftungwdw.de)



Club of Budapest International  
und  
Stiftung Weltkulturerbe der Weisheitslehren

laden herzlich ein zum  
wissenschaftlichen Symposium

**Weisheit** und  
**Wissenschaft**  
im Dialog  
**Das neue**  
**planetarische**  
**Bewusstsein**



# Weisheit und Wissenschaft im Dialog: Die klassischen Weisheitslehren und das neue planetarische Bewusstsein

## Die Idee des neuen planetarischen Bewusstseins

„Es muss eine Menschheit kommen, in der die Völker durch geistige Ziele miteinander geeint sind und das Höchste erstreben, was es hienieden geben kann.“

Worte über das Leben  
Albert Schweitzer

### Das neue planetarische Bewusstsein

Das Ideal einer geeinten Menschheit ist in vielen Weisheitstraditionen zu finden. Der Begriff „Planetarisches Bewusstsein“ wurde schon in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts von Hazrat Inayat Khan benutzt, wenn nicht sogar geprägt. In den vergangenen Jahrzehnten wurde er weltweit verwendet, um den Aufbau „einer friedlichen, kooperativen, globalen Gesellschaft“ zu beschreiben, und in jüngerer Zeit findet er sich im Zusammenhang mit dem „Manifest über eine globale Verantwortung“, das im Jahre 1997 von vielen herausragenden Persönlichkeiten unterzeichnet wurde:

„Ein Individuum, das in planetarischem Bewusstsein lebt, erkennt seinen ureigenen Part im evolutionären Prozess und handelt verantwortlich im Licht dieser Einsicht. Jede und jeder von uns muss bei sich selbst damit beginnen, sein Bewusstsein in der planetarischen Dimension zu entwickeln, nur dann können wir zu verantwortlichen, effektiven Trägern des Wandels und der Transformation in unseren Gesellschaften werden.“

Globales Bewusstsein umfasst das Wissen um und das Gefühl für die vitale Interdependenz und die grundsätzliche Einheit der Menschheit. Es beinhaltet die bewusst vollzogene Annahme der Ethik, die mit dieser Erkenntnis verbunden ist. Seine Evolution wird zum neuen Imperativ für das Überleben des Menschen auf diesem Planeten. Das 21. Jahrhundert muss demnach in die Geschichte eingehen als das Jahrhundert des planetarischen Bewusstseins.“



Bild 1: Planet Erde. © Getty Images®  
Bild 2: Raffael, „Die Schule von Athen“, 1508-11.  
Foto: akg-images/Erich Lessing  
Bild 3: Spuren von Elementarteilchen. © CERN

„Obwohl der Logos das Gemeinsame ist, leben die meisten, als ob sie eine private Vernunft hätten.“

Heraklit

### Entstehung des neuen planetarischen Bewusstseins: Evolution eines vereinten Bewusstseins der Menschheit Involution des integralen geistigen Weltbewusstseins

Das Konzept der harmonischen Einordnung des Menschen in den Kosmos finden wir schon in der klassischen Antike Griechenlands, die die Welt als Kosmos, als sinnvoll geordnetes Ganzes sieht. Aristoteles bezeichnet den Menschen als „zoon politikon“, als Gemeinschaftswesen, das sich in ein Ganzes, nämlich die Polis, die Welt und den Kosmos einordnet, wie ein inneres Organ dies im Leib des Menschen tut.

Der höchste Teil der menschlichen Konstitution – Nous – gilt als wesensgleicher Funke des Prinzips, das die Gesamtheit des Kosmos ordnet. Im Verständnis der Weisheitslehren beruht menschliche Weisheit auf dem Teilhaben am Feld der „uranfänglichen Weisheit“, der Wurzel allen Bewusstseins, aller Erfahrung von Einheit und zugleich Matrix aller strukturellen Formen.

Aristoteles benennt mehrere Stadien der Verfeinerung des Intelligenzprinzips, durch die das individualisierte Bewusstsein des Menschen mit dem Leitfeld der Schöpfung in natürliche Übereinstimmung kommen kann.

1. *techne* (praktisches Können; Sachkunde; Kunst)
2. *episteme* (wissenschaftliche Erkenntnis; Wissen)
3. *phronesis* (ethische Einsicht)
4. *sophia* (philosophische Weisheit)
5. *nous* (intuitive Einsicht; geistiges Erfassen; reine Vernunft)

In den klassischen Weisheitslehren wird die Entfaltung des Bewusstseins als Entwicklungsweg beschrieben.

Die frühen Stadien sind durch Sinneseindrücke geprägt, durch materielles Denken, persönliche Wünsche und eine getrennte Weltsicht. Die höheren Stadien zeichnen sich aus durch eine Prägung von geistigen Werten, abstraktem Denken und der bewusst erfahrenen intuitiven Wahrnehmung der Einheit allen Seins. Die Weisheitstraditionen sprechen von einer „Umwendung im tiefsten Sitz des Bewusstseins“, um diesen existenziellen Wandel zu beschreiben, der es der Menschheit erlauben wird, sich in einem tieferen Bereich der Wirklichkeit zu orientieren und eine wahrhaft humane Kultur und Zivilisation hervorzubringen.

### Das neue planetarische Bewusstsein: Weisheit und Wissenschaft im Dialog

Zusammen zeigen die Weisheitslehren der Hochkulturen und die führenden Wissenschaften die höchste Form menschlicher Einsicht auf: die Weisheit, die es dem Menschen erlaubt, im Einklang mit der Gesamtheit der Schöpfung zu leben und für eine planetarische Gemeinschaft Verantwortung zu tragen.

Moderne Konzepte der führenden wissenschaftlichen Forschung tragen zu einem fundierten Verständnis des planetarischen Bewusstseins bei: das Konzept der „Noosphäre“ bei Teilhard de Chardin das Konzept des „Integralen Bewusstseins“ bei Gebser das Konzept des „Akasha-Feldes“ bei Ervin László



## Vorträge und Diskussion

Freitag, 24. März 2006

### Die klassischen Weisheitslehren und das neue planetarische Bewusstsein

Vorträge in deutscher und englischer Sprache  
(keine Übersetzung)  
Diskussion mit den Teilnehmern  
des wissenschaftlichen Symposions

Prof. Dr. Dr. Ervin László  
Präsident Club of Budapest International  
▶ Planetarisches Bewusstsein: **Einführung**

Dr. Michael Laitman  
Kabbalah-Forscher; Gründer u. Präsident des Bnei-Baruch  
▶ Planetarisches Bewusstsein: **Impulsvortrag**

Dipl. Ing. Raphael Schmid, Architekt  
Vorstand Stiftung Weltkulturerbe der Weisheitslehren  
▶ Planetarisches Bewusstsein  
**als Konzept der Weisheitslehren**

Dipl. Natw. ETH Adrian Bürgi  
Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung WdW  
▶ Planetarisches Bewusstsein **in integraler Wissenschaft**

Dipl. Päd. Christine Luczynski  
Wissenschaftliche Beirätin der Stiftung WdW  
▶ Planetarisches Bewusstsein **in integraler Pädagogik**

Pract. Med. Roger Ziegler  
Wissenschaftlicher Beirat der Stiftung WdW  
▶ Planetarisches Bewusstsein  
**als Konzept integraler Medizin und Psychologie**

Ort: Veranstaltungshalle Raketenstation Hombroich  
Beginn: 18.30 Uhr (Ende gegen 22.00 Uhr)  
Eintritt: Euro 30,00 pro Teilnehmer (inkl. Getränke und Imbiss)  
Schüler und Studenten: Euro 20,00 pro Teilnehmer  
Max. Teilnehmerzahl: ca. 150  
Anmeldungen über [www.planetlifeacademy.org](http://www.planetlifeacademy.org)